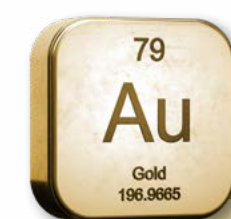


EDELMETALL BULLETIN

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.395	0,00%	2.418	19.04.2024	2.324	15.04.2024
€/oz	2.248	-0,07%	2.277	19.09.2024	2.188	15.04.2024

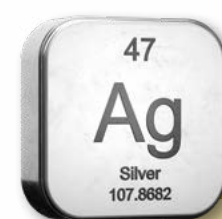
Was in der Vergangenheit für den Goldpreis schlecht war, scheint nicht mehr zuzutreffen. Gold schloss am Freitag auf einem historisch hohen wöchentlichen Schlusskurs von 2.395 \$/Unze, obwohl Fed-Chef Jerome Powell signalisierte, dass er die Zinsen weiter so lange wie nötig auf dem aktuellen Niveau belassen werde, um die Inflation zu drücken. Die Renditen der US-Staatsanleihen stiegen über alle Laufzeiten, wobei das kurze Ende bei 5 % schloss und der USD gleichzeitig auf den höchsten Stand seit fünf Monaten stieg, was unter normalen Bedingungen den Goldpreis belasten würde. Da sich die Inflation hartnäckig über dem Zielwert von 2 % hält, hat der Markt seine Zinssenkungsfantasien angepasst und entsprechend eingepreist - niedrigere Leitzinsen könnten später kommen als bisher erwartet. Das anhaltende Risiko einer regionalen Eskalation im Nahen Osten verstärkt diese Entwicklung.

Auf der Nachfrageseite scheint es abgesehen von den starken chinesischen Käufen kaum unterstützende Maßnahmen für Gold zu geben. Die physischen Auslieferungen der SGE in Höhe von 522 t im ersten Quartal waren die höchsten seit 2019. Flankierend wurde dies durch erhöhte Handelsvolumina des Au (T+D) – Kontrakts, der hauptsächlich von Investoren genutzt wird, unterstützt und die im März um 25 % höher waren als im Vorjahr. Chinesische ETFs haben sich dem Abflusstrend im Rest der Welt widersetzt und vier Monate in Folge Zuflüsse verzeichnet, wodurch die Gesamtbestände auf ca. 67 Tonnen gestiegen sind (+32 % im Jahresvergleich). Das alles erklärt zu einem gewissen Teil, warum sich der Goldpreis von seiner typischen Relation zu Renditen und zum Dollar abgekoppelt hat. Der Goldpreis ist überkauft und weist eine Divergenz zum täglichen RSI (Relative Strength Index) auf, er könnte daher in naher Zukunft Schwierigkeiten haben weiter voranzukommen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	28,63	-1,17%	29,02	16.04.2024	27,95	16.04.2024
€/oz	26,87	-1,26%	27,32	16.04.2024	26,23	16.04.2024

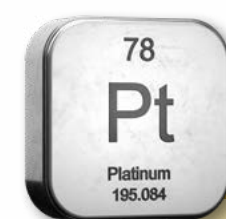
Die Aufstockung von Silberbeständen ist ein positives Signal für die Entwicklung der indischen Fabrikationsnachfrage. Nach einem Rückgang bei der Produktion von Silberschmuck und Tafelsilber von 25 % in Indien im vergangenen Jahr (Quelle: Silver Institute) deuten Handelsdaten darauf hin, dass eine Aufstockung der Lagerbestände im Gange ist, was kurzfristig tendenziell positiv für die Nachfrage ist. Die Silberimporte legten im vierten Quartal 2023 zu, was sich nach neuesten Daten im Januar fortsetzte. Zu Beginn des Jahres wurden 637 t Silber importiert, 138 % mehr als der Fünfjahresdurchschnitt, was darauf hinweist, dass 2024 die Nachfrage nach einem schwachen Vorjahr steigen könnte. Indien ist weltweit der größte Schmuckhersteller und hat im vergangenen Jahr 83,7 Mio. Unzen verbraucht, was 47 % der weltweiten Schmucknachfrage entspricht (Quelle: Silver Institute). Ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum und eine wachsende Mittelschicht könnten in diesem Jahr zu positiven Treibern für die Nachfrage werden, ebenso wie das hohe Gold:Silber-Ratio. Da Silber im Vergleich zu Gold als preiswert angesehen wird, könnte die Nachfrage zusätzlich davon profitieren. Es besteht allerdings ein Risiko darin, dass der Silberpreis gegenüber Gold im Verlauf des Jahres weiter aufholt, was die Nachfrage auf ein ähnliches Niveau wie 2023 drücken könnte. Dennoch muss erwähnt werden, dass 2023 die Nachfrage deutlich über dem 10-Jahres-Durchschnitt der indischen Schmuckherstellung lag.

Silber folgt dem Beispiel von Gold. Nachdem der Silberpreis vom Hoch der letzten Woche bei 30 Dollar pro Unze zurückgegangen war, konsolidierte er sich um die Marke von 28 \$/Unze und folgte damit dem Muster von Gold. Das Gold:Silber-Ratio fiel auf ein Viermonatstief von 81, bevor es wieder auf über 83 anstieg, da ETFs diese Woche erhebliche Abflüsse von 16,8 Mio. Unzen verkraften mussten. Dies lässt darauf schließen, dass Gold im Vergleich zu Silber aufgrund der turbulenten geopolitischen Lage immer noch als bevorzugter sicherer Hafen in turbulenten Zeiten angesehen wird.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 **PLATIN**
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	935	-6,18%	978	15.04.2024	928	19.04.2024
€/oz	878	-6,19%	918	16.04.2024	870	19.04.2024

Trotz tendenziell rückläufiger Verkäufe sind schwere Lastkraftwagen weiterhin eine wichtige Stütze der Platinnachfrage aus dem Automobilsektor. Die Verkäufe von neuen LKWs unterliegen zyklischen Schwankungen. Die Bestellungen in den USA sind seit mehr als einem Jahr rückläufig, während in der Europäischen Union Änderungen in der Gesetzgebung für die Handhabung von Fahrtschreibern im zweiten Halbjahr 2023 wahrscheinlich dafür gesorgt haben, dass Neuzulassungen für schwere Nutzfahrzeuge vorgezogen wurden, die ansonsten erst 2024 erfolgt wären. In der EU und in den USA werden für dieses Jahr Rückgänge von 18 % bzw. 12 % gegenüber dem Vorjahr erwartet (Quelle: Volvo Group). Gleichzeitig sind die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe in den wichtigsten Märkten immer noch schwach, was in der Regel ein guter Frühindikator für den Markt von schweren Nutzfahrzeugen ist. Prognosen lassen erwarten, dass in diesem Jahr die Platinnachfrage für Autokatalysatoren aus dem Schwerlastsektor im Einklang mit der übrigen PGM-Nachfrage aus der Autoindustrie um 3 % geringer ausfallen wird. Mit ca. 620.000 Unzen liegt die Nachfrage aber immer noch 6 % über dem 10-Jahres-Durchschnitt. LKWs mit einem Dieselantrieb benötigen in Autokatalysatoren ein höheres Platin:Palladium-Verhältnis als benziniertriebene PKWs. Folglich machen Lastkraftwagen etwa 20 % des gesamten Platinbedarfs für Autokatalysatoren aus, bei Palladium hingegen nur 5 %. Im ersten Quartal 2024 gingen die Zulassungen für Volvo Trucks in allen wichtigen Märkten außer in China zurück (ca. 15 % des weltweiten Lkw-Marktanteils). Auf der Nachfrageseite bestehen Abwärtsrisiken für die

Platinnachfrage in Autokatalysatoren, insbesondere wenn das schwache Wachstum in Europa im weiteren Jahresverlauf anhalten sollte.

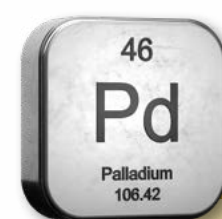
Niedrige PGM-Preise haben die vorzeitige Schließung eines südafrikanischen Schachts erzwungen. Sibanye-Stillwater hat bestätigt, dass einer der Schächte in seiner Marikana-Mine geschlossen wird, nachdem diese Option bereits im Oktober 2023 angedeutet wurde. Der Schacht verfügt über PGM-Reserven, die bis 2025 reichen, aber der Rückgang des Preises für den gesamten PGM-Warenkorb hat dazu geführt, dass die Produktion derzeit unrentabel ist und daher vorher geschlossen wird. Ursprünglich wurde die Schließung schon 2019 geplant, doch der starke Preisanstieg von Palladium und Rhodium sorgte dafür, dass die Produktion bis jetzt profitabel blieb. Die Schließung wird dieses Jahr nur minimale Auswirkungen auf die gesamte Platinproduktion Südafrikas haben, da sich der Schacht ohnehin dem Ende seiner Lebensdauer näherte. Es wird erwartet, dass die südafrikanische Platinproduktion in diesem Jahr stabil bei etwa 4 Mio. Unzen bleiben wird. Es bestehen allerdings Risiken für diese Prognose. Sollten die hartnäckig niedrigen PGM-Preise dazu führen, dass im Verlauf des Jahres weitere Schließungen folgen, kann die Produktion auch geringer ausfallen.

Nachdem sich der Platinpreis in der vorangegangenen Handelswoche nicht über 1.000 \$/Unze halten konnte fiel er letzte Woche um 5 %. Zum Handelsschluss am Freitag notierte Platin bei 935 \$/Unze.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.027	-4,18%	1.055	15.04.2024	999	19.04.2024
€/oz	964	-4,25%	990	15.04.2024	939	19.04.2024

Der große Zuspruch für Hybridfahrzeuge in Europa ist gut für Palladium.

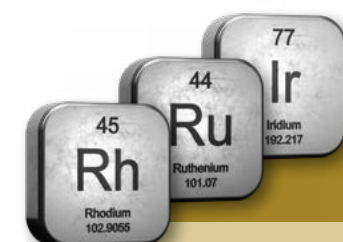
Der Kampf um Marktanteile zwischen BEVs und Hybridfahrzeugen in Europa verschärft sich. Im März fielen die Neuzulassungen aller PKWs in der EU um 5,2 % auf 1,03 Mio. Einheiten. Die Verkäufe von BEVs gingen mit dem Rest des Marktes zurück und fielen im Jahresvergleich um mehr als 11 % auf 134.397 Einheiten. Unterdessen stiegen im Jahresvergleich die Verkäufe von Hybridfahrzeugen (Plug-in + Standard-Hybrid) entgegen dem Trend um 8 % auf 372.455 Einheiten. Im Jahresvergleich blieb der Marktanteil von BEVs im gesamten ersten Quartal 2024 stabil bei 12 %. Auf Jahresbasis werden BEVs voraussichtlich einen Marktanteil von 17 % in Westeuropa erreichen, gegenüber 13 % im Vorjahr. Es ist dieses Wachstum, das voraussichtlich zum Rückgang der Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in Westeuropa um 3 % in diesem Jahr beitragen wird. Sollten Verbraucher jedoch in Zukunft eher Hybride bevorzugen, wie sie es im ersten Quartal 2024 getan haben, könnte der BEV-Marktanteil hinter den Erwartungen zurückbleiben und damit die Palladiumnachfrage in Westeuropa bei etwa 920.000 Unzen stabil bleiben. Da es sich bei Europa um einen kleineren PKW-Markt als die USA oder China handelt, wären die Auswirkungen auf den Palladiummarkt überschaubar. Da der Palladiummarkt in diesem Jahr voraussichtlich ein Defizit aufweisen wird, könnte jede Verbesserung des Marktanteils von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor im Verhältnis zum BEV-Marktanteil dazu beitragen, den Palladiumpreis zu stützen.

Palladium konnte sich letzte Woche besser als Platin halten, fiel aber dennoch um 4,18 % auf 1.027 \$/Unze. Der Aufschlag gegenüber seinem Schwestermetall erhöhte sich auf 92 \$/Unze.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$5.275/oz	\$435/oz	\$5.300/oz
Vorwoche	\$5.275/oz	\$435/oz	\$5.300/oz

Der Absatz von Brennstoffzellenfahrzeugen (FCEVs) verläuft schleppend, aber für andere Anwendungen gibt es positive Signale. Die Verkaufszahlen für Brennstoffzellenfahrzeuge in Kalifornien (dem einzigen Markt der USA) für die letzten sechs Monate zeigen, dass sich das Wachstum und die Zahl der Neuwagenverkäufe deutlich verlangsamt haben. Von Oktober 2023 bis März 2024 wurden 424 Fahrzeuge verkauft, gegenüber 2.044 in den sechs Monaten zuvor. Der wasserstoffgetriebene Mobilitätssektor ist noch in den Anfängen und die Infrastruktur ist unterentwickelt, wenn man das mit der Anzahl von Ladestationen für Elektrofahrzeuge vergleicht, so dass mit einem schwankenden Wachstum zu rechnen ist. Der sinnvollere Einsatzbereich für FCEVs liegt in der Dekarbonisierung des Schwerlastsektors, wo FCEV-LKWs im Vergleich zu Elektro-LKWs hinsichtlich Reichweite, Ladezeit und Nutzlast punkten können. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Abgeordneten des EU-Parlaments Anfang des Jahres einen Vorschlag zur Anhebung der Gewichtsgrenzen für schwere Nutzfahrzeuge angenommen haben, um das Gewicht großer Batterien zu berücksichtigen, was den Wettbewerb mit der konkurrierenden Brennstoffzellentechnologie erleichtern könnte.

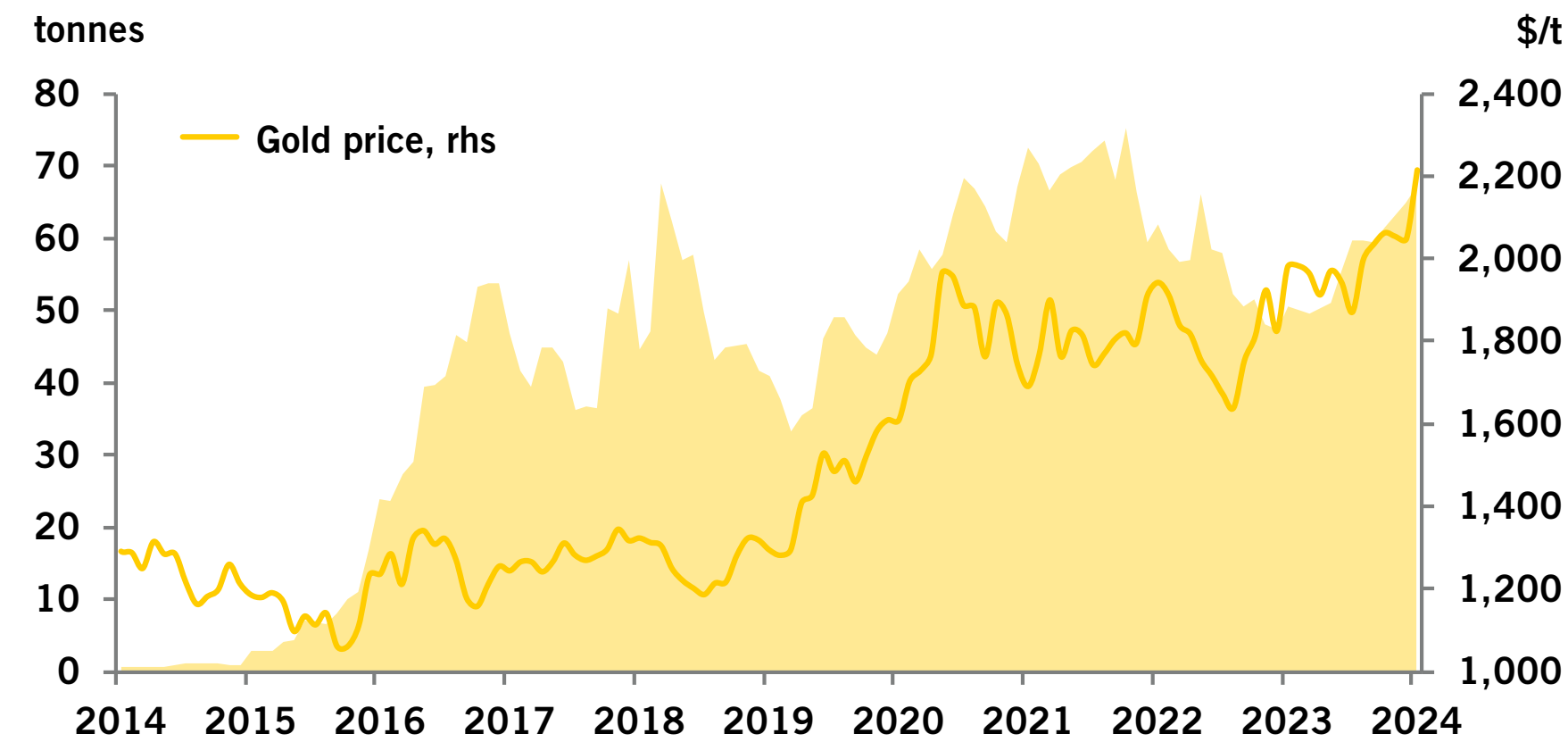
Um die Verbreitung der Wasserstoffproduktion zu unterstützen, sind für die Industrie in den nächsten zehn Jahren Subventionen in Milliardenhöhe zu erwarten. Das dürfte zu einer zunehmenden Nachfrage für Iridium und Ruthenium führen, da die USA und Europa ihre eigenen grünen Ziele für die grüne Wasserstoffproduktion erreichen wollen. Die Iridium- und Rutheniumnachfrage für die elektrolytische grüne Wasserstoffproduktion wird aufgrund von Subventionen in naher Zukunft voraussichtlich wesentlich größer als die von FCEVs sein, obwohl FCEVs langfristig das größere Potenzial haben.

Die Preise der kleinen PGMs blieben letzte Woche unverändert.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 **MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

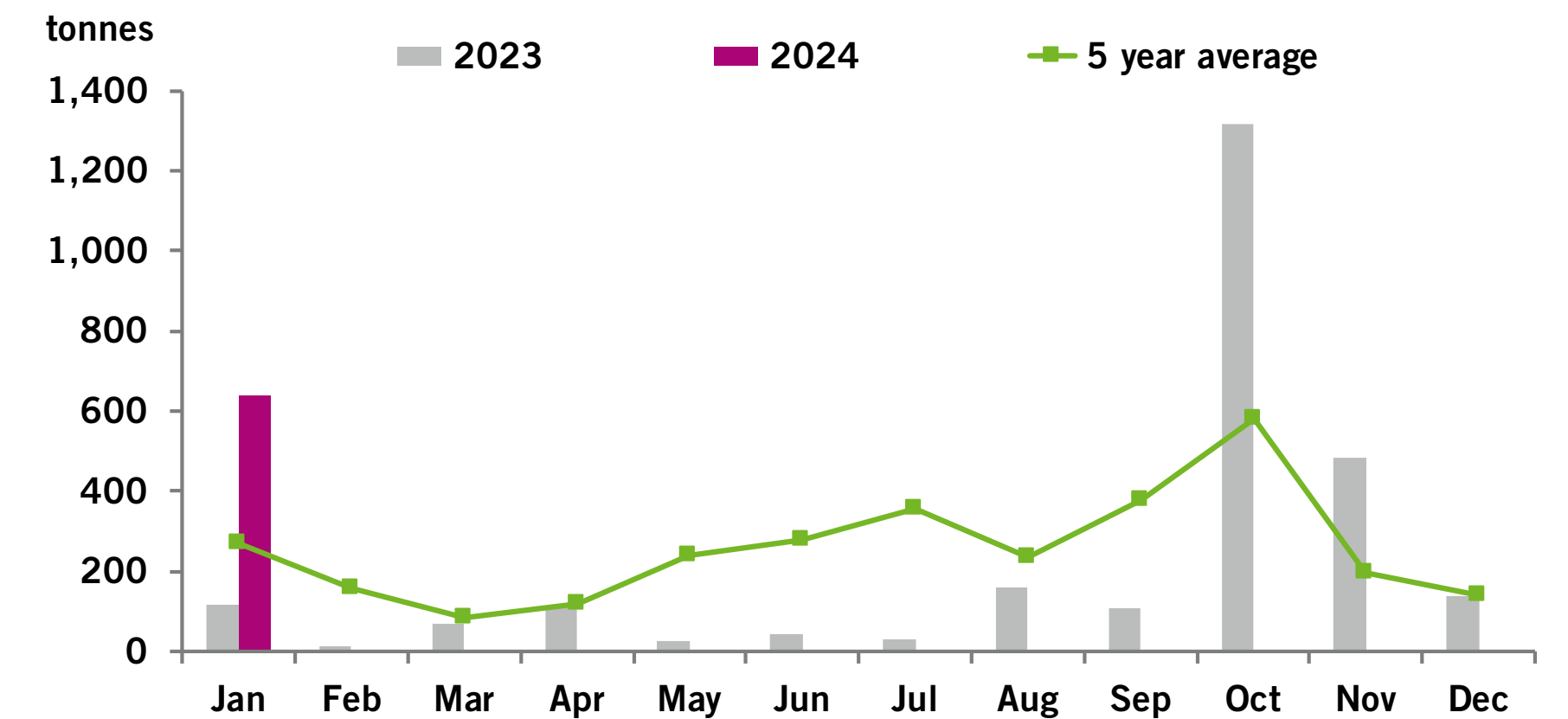
MARKTINDIKATOREN

Chinese gold ETF holdings



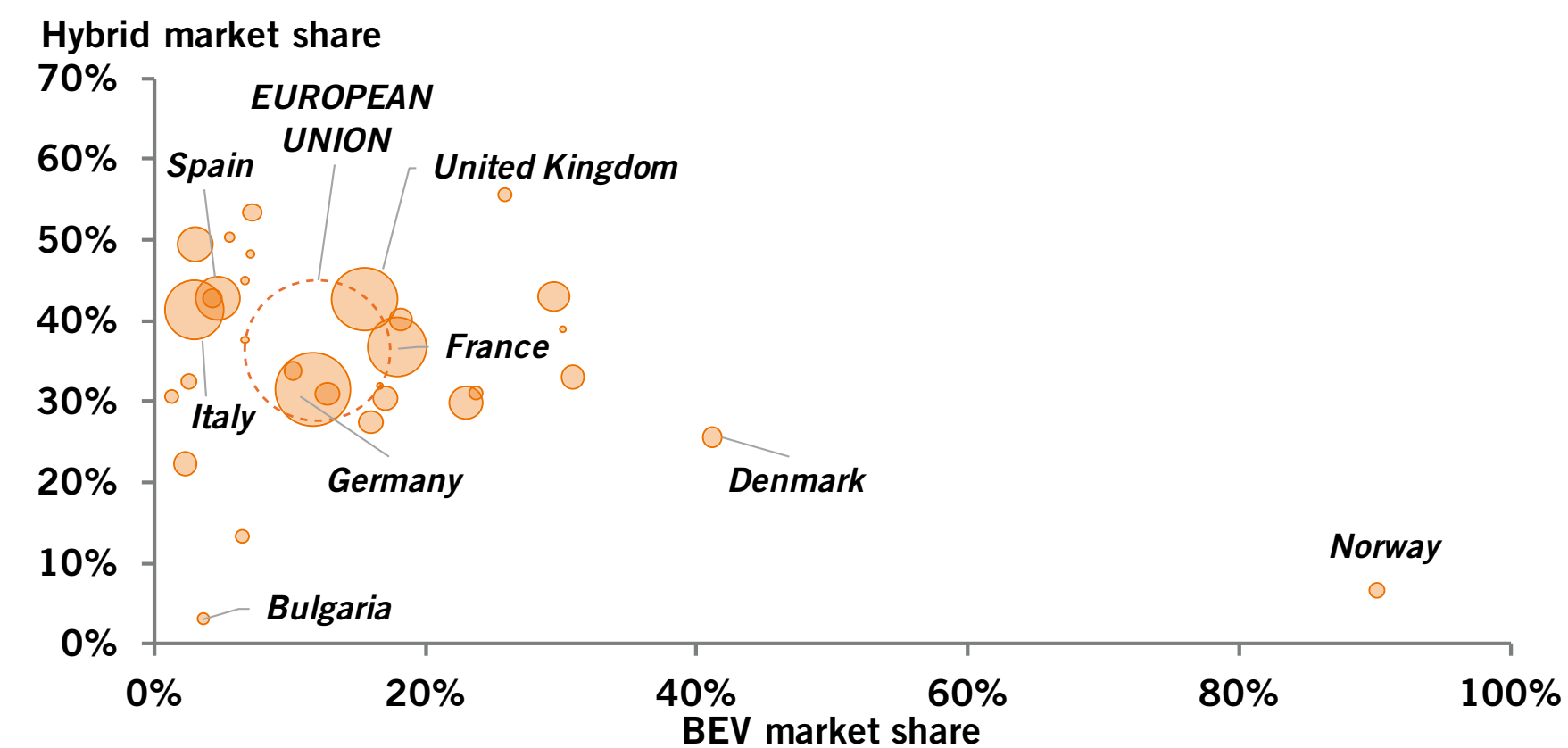
Source: SFA (Oxford), World Gold Council, ETF providers

India silver imports



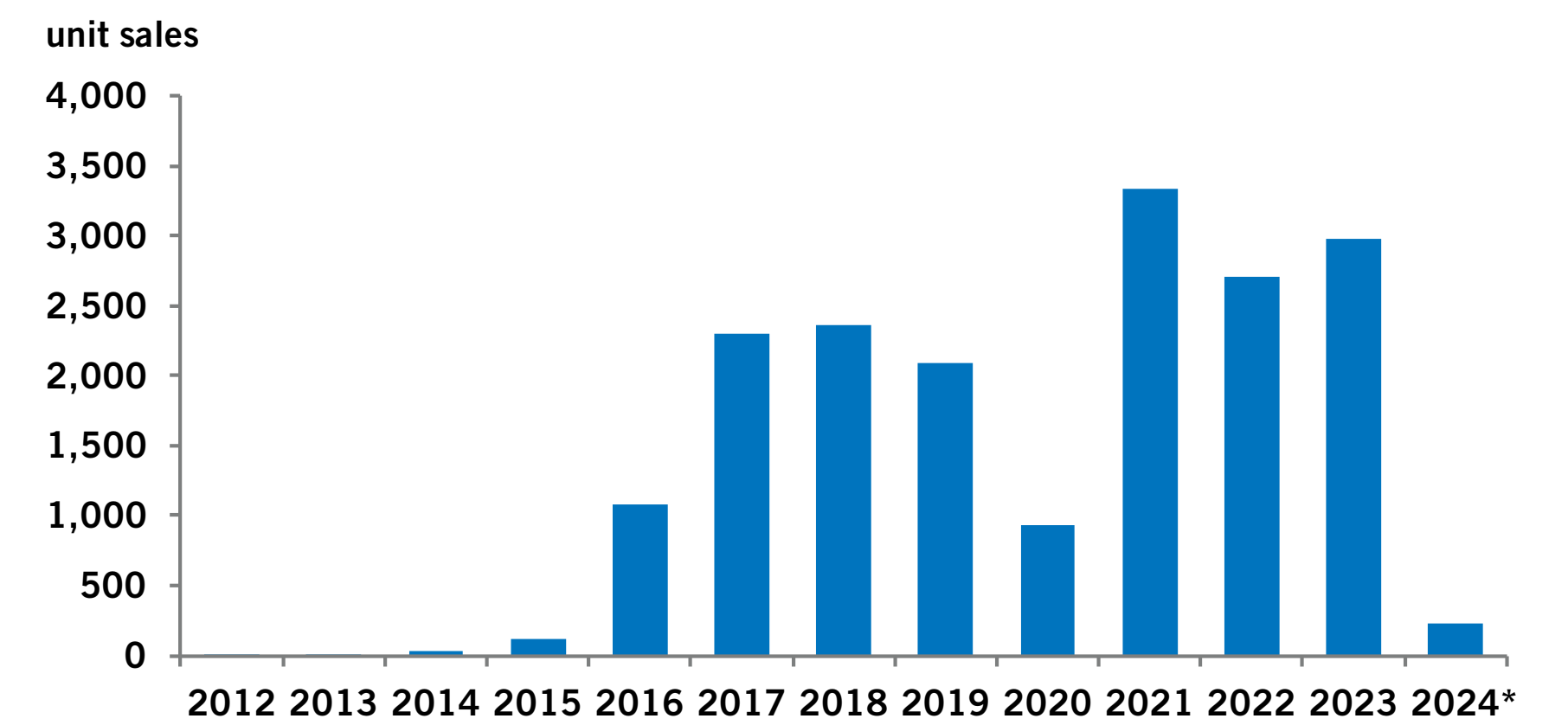
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

The European automotive market



Source: SFA (Oxford), ACEA. Bubble size represents total passenger vehicle sales

US fuel cell passenger car sales



Source: SFA (Oxford), Baum and Associates, Hydrogen Fuel Cell Partnership. *YTD

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
tradinghu@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.